



# **haunted landscape/s**

**von claudia bosse**

***i often fall in love with wounded landscapes  
landscapes that are scary  
because violence has been done to them  
but they make me calm they fascinate me  
they make me awake  
their uncanniness is a crisis of the natural  
which does not exist  
they are inhabited by spirits  
these ghosts are evoked by our acts  
of wounding***

## haunted landscape/s

unser planet ist ein lebender organismus, der die zeichen seiner zugriffe sichtbar in den landschaften trägt. klimatische veränderungen, der abbau von materialien und ressourcen, kriege, tektonische bewegungen und die zeit selbst verwunden die landschaften, die ereignisse und erfahrungen überlagern, verschieben und verdichten sich, ge/schichten entstehen.

salzgitter-bad, wo claudia bosse aufgewachsen ist, interessiert sie als eine landschaft, verwundet durch den erz- und salzabbau, aber auch durch den 2. weltkrieg - dort wurden waffen produziert und frauen inhaftiert. nun verlassen menschen den ort und die schächte, durch die erz und salz abgebaut wurde, machen platz für atommüll.

neben dem menschlichen eingriff in die zusammenhänge, die materialien, die wir uns aneignen, erzählt aber auch der planet selbst die geschichte einer verwundeten landschaft: kontinentalplatten, die einst zusammengehörten, haben sich über jahrmillionen voneinander entfernt, um schlussendlich - in etwa 250 millionen jahren - wieder zueinanderzufinden. aus anthropozentrischer perspektive ist landschaft etwas dauerhaftes, während sich der planet eigentlich konstant bewegt, transformiert, sog erzeugt, vulkane ausstülpst und auch so das klima beeinflusst.

eine recherchereise nach indonesien führten claudia bosse und günther auer gemeinsam mit dem künstler irwan ahmett, der auch als performer bei *haunted landscape/s* mitwirkt, zum vulkan anak krakatau, der durch seinen ausbruch 1883 das klima über mehrere jahre stark verändert hat. fotos und filme dieser recherche wurden teil der arbeit. es sind die veränderungen, ge/schichten und spuren, die bosse in und mit landschaft/en interessiert. *haunted landscape/s* ist daher gezeichnet von ihren arbeiten der vergangenen jahre, die sich zunehmend in die landschaft/en hinausbewegt haben, und ist eine art kollaboration zwischen vergangenem, möglichem, an- und abwesendem.

eine weitere dieser wunden landschaft/en und ort der premiere von *haunted landscape/s* ist aspern seestadt, am östlichen stadtrand von wien. wo einst auenland, später austragungsort der napoleonischen schlacht, dann ein internationaler flughafen war, ist jetzt bauland. es war ein heißer mai, als 1809 auf den feldern geschätzte 7000 soldatenleichen verwest sind, wo heute eine urbane utopie platz für 20.000 bewohner\*innen macht und straßen, die die namen bedeutender frauen tragen, die felder umrahmen, wo claudia bosses komposition *haunted landscape/s* stattfinden wird.

die geister, die diese landschaft bewohnen, sind von unterschiedlicher gestalt. es sind die knochen der gefallenen soldaten, es sind die schatten der gebäude, die sich auf den feldern abzeichnen, es sind die unebenheiten des bodens, der ausgehoben und umverteilt wurde, damit neue gebäude entstehen können. einer der geister ist auch persephone, die von hades geraubt und in die unterwelt gezogen wird, und ihre mutter demeter, die vor lauter sorge die erde veröden lässt, bis sie ihre tochter wieder hat. die geister sind die erfahrungen, die dieser ort gemacht und noch nicht gemacht hat.

*haunted landscape/s* will dieser landschaft begegnen, ihre ge/schichten erzählen, ihre geister aufsuchen und sie erfahren. claudia bosse wendet sich ihr mit klängen aus dem erdinneren, porösen körpern, wolkenbewegungen, aber auch mit den abwesenden landschaften zu - die in den performances verwendeten bilder und videos etwa stammen von recherchereisen in gebiete verwundeter landschaften.

drei tänzerinnen, der indonesische künstler irwan ahmett, zwei höchst diverse bewegungschöre, live sounds von günther auer, texte von heiner müllers "herakles 2 oder die hydra" und claudia bosse selbst öffnen die verwundungen und verwerfungen unseres planeten in den ge/schichten der wiener aspern seestadt. während sich die tänzerinnen in transformation zu geräuschen und klängen bewegen, während sie mit der zeit, den wolken und dem wind tanzen und sich im konflikt mit der umgebung befinden, vermessen und vermessen die bewegungschöre die landschaft/en und überlagern ihr gefüge – am horizont, auf feldern, vor maschinen und der silhouette einer neuen stadt. in diesem miteinander von unterschiedlichen körpern kommt das chorische prinzip zum ausdruck, gezeichnet von vielstimmigkeit und pluralität von konstellationen vor der trennung zwischen ich und anderem, vor einer klaren adressierung und vor der choreografischen anordnung.

die mehrteilige performancereihe *haunted landscape/s* macht auf dem übergang zwischen neuen gebäuden und bauland, auf dem brachland vor und in den seestadt studios der wiener aspern seestadt ihren ausgangspunkt. mitte juni setzt sich die reihe als installation für das mahlerforum im wald am kärntner wörthersee rund um das gustav-mahler-komponierhäuschen fort und findet als *haunted landscapes or the breathing out of earth* ende oktober einzug auf die bühne des tanzquartier wien.

*"don't forget me," whispers the settled dust to the hand with the cloth,  
and the wet cloth absorbs this whisper.*

(joseph brodsky, *north of delphi*)



*she went back to eating earth ... little by little she was getting back  
her ancestral appetite, the taste of primary minerals, the unbridled  
satisfaction of what was the original food. she would put handfuls of  
earth in her pockets, and ate them in small bits without being seen,  
with a confused feeling of pleasure ...*

(gabriel garcía márquez, *one hundred years of solitude*)

*... demeter hat die waffen, den spaten zur seite gelegt - waffenlos,  
während hades  
seine geisel noch festhält.  
so sprechen beide und verhandeln  
über raum und zeit.  
sie verhandeln über das, was auf und unter der erde,  
über das, was ist und über ihr leben, und über sie.  
und sie, kore, oder jetzt persephone,  
darf selber nicht sprechen,  
festgehalten von hades,  
sondern über sie wird gesprochen,  
über sie wird verhandelt,  
während ihr, ehemals kore, nun persephone, zugleich noch ein wenig rot aus dem  
mund rinnt,  
vom saft eines kerns des granatapfels,  
zu dem er, hades, sie, kore, verführte,  
zu schmecken, von dem süßen rot mit hartem kern, den samen.  
vier davon zerbiss sie gierig,  
schmeckte und schluckte, und die flüssigkeit  
drang so in sie und sie hieß fortan persephone.*

*nach zähen verhandlungen einigen sie sich.  
und persephone muss vier monate unter der erde leben und kann die anderen  
acht auf der erde leben,  
die fortan wieder erblüht.*

(claudia bosse)

## **claudia bosse**

lebt in wien und berlin, ist regisseurin, choreografin, künstlerin und leitet theatercombinat in wien. sie studierte schauspielregie an der hochschule für schauspielkunst ernst busch berlin. ihre arbeiten verhandeln formen von gewalt, geschichte, un/heimliches, lebensformen mit nicht-menschlichen wesen und konkrete utopien. als „kunst einer temporären gemeinschaft“ versteht sie ihre raumgreifenden choreografien, bei denen sie mythen, rituale, texte und dokumente mit körpern, sprache, objekten und chören zu raumspezifischen stücken verschränkt. innerhalb und außerhalb europas, in museen, landschaften, architekturen, theatern und stadträumen entwickelt sie arbeiten und installationen. sie unterrichtet, hatte gastprofessuren und lehraufträge an verschiedenen akademien und universitäten inne, publiziert, initiiert und ist an verschiedenen research projekten wie z.b. translocal performative academy TPA beteiligt. 2009 erhielt sie den nestroypreis für bambiland08 und wurde 2018 mit the last ideal paradise zur deutschen tanzplattform eingeladen. seit 2011 setzt sie sich in installativen arbeiten mit archiven und museumssammlungen auseinander. zuletzt entstanden BONES and STONES, BONES and STONES in the landscape, ORACLE and SACRIFICE in the woods, und commune 1-73 mit 73 fragmenten über die pariser kommune. derzeit arbeitet sie im rahmen des 4 jahres zyklus *ORGAN/ISMUS - poetik der relationen an haunted landscape/s*.

## **lena schattenberg**

schloss 2015 ihr studium des modernen theatertanzes an der amsterdamse hogeschool voor de kunsten ab und arbeitet seitdem als freie künstlerin unter anderem mit rosas, theo clinkard, eva borrmann, christoph marthaler, alexander gottfarb und samuel feldhandler, zu dessen werk sie maßgeblich als tänzerin beitrug. ihr erstes solostück, *The Many Piece*, wurde 2022 im tanzquartier wien uraufgeführt. wesentliche impulse für ihr kreatives schaffen sind ihre kollaborative kunstpraxis, das verweben und die auseinandersetzung mit unterschiedlichen materialien und umgebungen sowie ihre neugierde für die im moment entstehenden und unvorhergesehenen ereignisse. *haunted landscape/s* ist die erste kollaboration zwischen lena schattenberg und claudia bosse/theatercombinat.

## **carla rihl**

bewegt sich zwischen bildender kunst und performance und lebt in wien. derzeit studiert sie an der akademie der bildenden künste, davor studium internationale entwicklung und austausch an der ecole supérieure d'art auf la réunion. sie sucht nach ausdrucksformen, die den körper und das material als schauplatz für vielschichtige und transformierende erzählungen mit dem fokus auf kollektive prozesse verstehen. seit 2022 performative zusammenarbeiten mit claudia bosse/theatercombinat, bei ORACLE and SACRIFICE in the woods und BONES and STONES.

## **anna biczok**

ist eine ungarische tänzerin, die in wien/stockholm lebt. als tänzerin hat sie u.a. mit hodworks, viktor szeri, karin pauer und claudia bosse zusammengearbeitet. in ihrer praxis untersucht sie körper und bewegung als ausdruck des persönlichen und kulturellen erbes der tänzerin. ihr solostück *precedents to a potential future* wurde beim cialo/umysl festival 2017 in warschau uraufgeführt und u.a. beim be festival 2019, best of BE spain and UK tours, batârd festival 2020 präsentiert. 2020-2022 war sie eine der creative crossroads artists (life long burning program). ihre arbeit delicate war in der impulstanz 2023 [8:tension] selection. seit september 2023 ist sie studentin der new performative practices MA an der stockholm university of the arts.

## **irwan ahmett**

lebt in jakarta, indonesien, das geographisch im tektonischen gürtel der vulkane und erdbeben - dem ring des feuers - liegt. als künstler sucht er den raum der vorstellung auf die region und die damit einhergehenden geopolitischen turbulenzen. er arbeitet kontinuierlich mit tita salina zusammen und nimmt mit ihr bei der aktuellen biennale in venedig im archive of disobedience teil. ahmett traf claudia bosse in jakarta, wo sie 2019 auftrat. 2021 gründeten sie zusammen mit anderen international bekannten künstler\*innen, tänzer\*innen und performer\*innen die *translocal performance academy TPA* als plattform für den austausch von ideen und wissen. 2022 unternahmen irwan ahmett, claudia bosse und günther auer reisen zu aktiven vulkanen in indonesien - anak Krakatau und semeru, die später dem werk *haunted landscape/s* farben verliehen.

## **günther auer**

ist komponist und medienkünstler. er studierte komposition und elektro-akustische komposition an der universität für musik und darstellende kunst in wien, wo er im anschluss als lehrbeauftragter im bereich musik und computer tätig war. er arbeitet in kooperation mit unterschiedlichsten künstler\*innen und in unterschiedlichsten formaten. 2012/2013 war er senior artist an der universität für angewandte kunst im bereich digitale kunst. seine arbeiten wurden mit dem österreichischen museumspreis für *sonosphere*, dem österreichischen multimediapreis für *zauberflöte im mozarthaus* und dem österreichischen preis für kunst im öffentlichen raum pfann ohmann für *id am dornerplatz* ausgezeichnet. seit 2009 arbeitet er vorrangig mit der regisseurin claudia bosse an stimm- und klangarchitektonischen erweiterungen im öffentlichen und privaten raum. seit 2017 u.a. für den mehrteiligen zyklus (*katastrophen 11/15*) *ideal paradise* und das langzeitprojekt *some democratic fictions* – einer interviewserie zu politischen und gesellschaftlichen umbrüchen und revolutionen als transnationalem archiv. er komponierte 2020 für *the last ideal paradise* in jakarta, 2019 die sounds für die text-raum-choreographie *THYESTES BRÜDER! kapital anatomie einer rache* und für das romantische singspiel *poems of the daily madness* für 4 akteur\*innen mit texten von claudia bosse, uraufgeführt im oktober 2017 in wien. zudem machte er in ORACLE and SACRIFICE in the woods (2022) klangrealisation sowie in BONES and STONES (2023) live sound.

## **jugend am werk am seebogen**

seit november 2021 ist die ehemalige werkstätte colerusgasse unter dem namen "am seebogen" in der seestadt angesiedelt. die einrichtung bietet angebote für menschen mit lernschwierigkeiten und behinderungen, die von fertigungs- und kreativen arbeiten über essensausgabe und reinigung bis hin zum kaffeehaus "am seebogen" reichen. letztgenannter war auch jener ort, an dem die erste und ideengebende begegnung zwischen claudia bosse und der einrichtung stattgefunden hatte, die schlussendlich zu einer kooperation für *haunted landscape/s* wurde.

## **public performance school PPS**

ist eine gruppe an laien, künstler\*innen und profis im alter von anfang 20 bis ende 70, die sich im rahmen des 4 jahres zyklus *ORGAN/ISMUS - poetik der relationen* an sechs wochenenden im jahr und der intensivwoche *PPS\_extended* zusammenkommt, methoden der künstlerischen arbeit von claudia bosse erlernt und sich als kollektiver körper ausprobiert. als chorischer organismus haben die teilnehmer\*innen u.a. in ORACLE and SACRIFICE in the woods (2022) und BETON WUNDER (2023) mitgewirkt, nun treten sie als bewegungschor B in *haunted landscape/s* auf.





# haunted landscape/s

konzept/choreografie/raum/objekte: claudia bosse

von/mit: anna biczok, lena schattenberg, carla rihl, claudia bosse, irwan ahmett

live sound: günther auer

bewegungschor A: aysel caglar, amena choudhry, maité coronado gonzalez, senol ekiz, leo ertl, maria holgado reyes, manija hosseinkhel, lenka kvietkova, jeremiah marcos, irene ramharter, fabrizio sink, franz-luis stockhammer, luca strobl, sami tarig, sinan uslu von der einrichtung jugend am werk am seebogen

bewegungschor B: elias austaller, bea maria friedl, maria harrison, ines kaiser, maria ketscher, veronika kritzer, daniela graf-kunauer, anna leithner, susa muzler, hannah resatz, salphinah savin, mariella schwarten, johanna tatzgern, silvia anna weitlaner, christa zuna-kratky von der public performance school PPS von theatercombinat

dramaturgie: adam czirak, krassimira kruschkova

bekleidung: julia zastava

technische umsetzung: marco tölzer, christopher schulz

produktion/assistenz: larry meyer

praktikum: laura bein, dank gilt georg blaschke, martin penz, dagmar tröstler

kommunikation: magdalena knor

produktion: dilâ kırmızıtoprak

mit texten von heiner müllers "herakles 2 oder die hydra" (henschel SCHAUSPIEL) und von claudia bosse

eine produktion von theatercombinat, gefördert im rahmen einer konzeptförderung 2022-2025 von stadt wien kultur, vom bundesministerium für kunst und kultur, öffentlicher dienst und sport und vom bezirk donaustadt. in kooperation mit wien 3420, jugend am werk und der public performance school PPS von theatercombinat.



foto titelseite und zitat: claudia bosse  
weitere fotos: markus gradwohl

## **next in the series**

### **entanglement with ghosts (or artemis in a haunted forest)**

eine installation im wald für das mahlerforum

eröffnung: 15. juni 2024

laufzeit: bis ende oktober 2024

waldareal am wörthersee

### **haunted landscape/s - about inner and outer landscapes**

field research projekt bei impulstanz

05. - 09. august 2024

### **haunted landscape/s or the breathing out of earth**

premiere: 24. oktober 2024

weitere vorstellungen: 25./26. oktober 2024

halle g, tanzquartier wien

weitere formate sind in vorbereitung.

## **theatercombinat**

ist ein nomadischer produktionsorganismus für international produzierte freie kunst und theaterarbeiten unter der leitung von der künstlerin und choreografin claudia bosse. theatercombinat arbeitet inner- und außereuropäisch an ortsspezifischen kollaborationen mit verschiedenen institutionen, initiativen und künstler\*innen und körnern verschiedener generationen.

**[www.theatercombinat.com](http://www.theatercombinat.com)**



## **haunted landscape/s von claudia bosse**

**08. mai 2024, 19:00**

**10. mai 2024, 19:00**

**11. mai 2024, 17:00**

**12. mai 2024, 17:00**

auf dem brachland vor und in den seestadt studios  
am-ostrom-park 11, 1220 wien

**dauer ca. 125 min**

**am 11. mai findet um ca 19:30** im anschluss an die vorstellung  
ein **artist talk moderiert von freda fiala** statt.